

tfz Newsletter

Informiert. Vernetzt. Inspiriert.



HIGHLIGHT

Wo sehen die Zuger JungUnternehmen die Chancen der jetzigen Zeit? Finde es heraus beim «Zuger JungUnternehmer Preis 2024»

Acht ausgewählte JungUnternehmen stellen ihre Geschäftsmodelle und Ideen vor. Sie im Publikum entscheiden als Jury mit, wer das Zuger JungUnternehmen 2024 wird.



Am 9. April findet die diesjährige Ausgabe des beliebten Zuger Wirtschafts Anlass statt. Aus den zahlreichen Bewerbungen wurden acht JungUnternehmen ausgewählt, die sich an diesem Abend der kritischen Fachjury und dem Publikum stellen. Zuger JungUnternehmer Preis ist ein Publikumspreis und die Entscheidung fällt live vor Ort. Ein spannender Abend ist also garantiert! Zusätzlich zum Zuger JungUnternehmer Preis wird auch in diesem Jahr ein Förderpreis verlost – gestiftet von PwC (PricewaterhouseCoopers AG). Der Apéro nach der Verleihung bietet die Möglichkeit, mit den JungUnternehmen ins Gespräch zu kommen und mit den zahlreichen Eventbesuchern zu netzwerken. Lassen Sie sich vom Geist der JungUnternehmen inspirieren und von ihren Ideen überraschen.

Dank dem Sponsoring von «tfz Enabler» Zuger Kantonalbank, der Gemeinde Steinhausen, der WWZ AG und des Parkhotel Zug ist die Teilnahme kostenlos. Sie können sich unter www.zugerjup.ch ab sofort verbindlich anmelden. Die Veranstalterin ist der Verein Technologie Forum Zug.

[»Anmeldung](#)

INHALT

tfz INFORMIERT.

tfz - Events	3
tfz - Team	3

tfz VERNETZT.

tfz - neue Vereinsmitglieder	4
tfz - News von Mitgliedern	4
News Hochschulpartner	7
News Kanton Zug	8

tfz INSPIRIERT.

tfz - Rückblick Q1 / 2024	10
tfz - Impressionen	12

EDITORIAL

Liebe Mitglieder
Liebe Leserinnen und Leser

Die Jungunternehmer und Start-up-Szene ist ein dynamischer Motor für Innovation und Fortschritt. In diesem Editorial beleuchten wir die Bedeutung von Start-ups für die Innovationslandschaft, ein blühendes Unternehmertum und die Rolle von Netzwerkorganisationen wie das Technologie Forum Zug (tfz).

****Innovation durch Start-ups****

Kreativität und Risikobereitschaft: Start-ups sind Brutstätten für kreative Ideen. Sie wagen es, etablierte und ausgetretene Pfade zu verlassen und neue Lösungsansätze zu prüfen und finden. Diese Innovationsfreude führt oft zu bahnbrechenden Produkten, Dienstleistungen und teils disruptiven Geschäftsmodellen, welche ganze Industrien grundsätzlich verändern können.

Agilität und Anpassungsfähigkeit: Start-ups können sich schnell an Marktveränderungen anpassen. Ihre schlanken Strukturen ermöglichen es, flexibel auf Kundenbedürfnisse zu reagieren und innovative Lösungen zu entwickeln.

Technologische Durchbrüche: Viele technologische Durchbrüche stammen aus der Start-up-Welt. Von disruptiven Apps bis hin zu KI-basierten Lösungen – Start-ups sind Treiber von Innovation und Fortschritt.

****Die Bedeutung von Netzwerkorganisationen****

Wissensaustausch und Kooperation: Netzwerkorganisationen wie das Technologie Forum Zug bieten Plattformen für den Austausch von Know-how, wo sich Experten von arrivierten lokalen wie international tätigen Firmen u.a. eben auch mit Jungunternehmern treffen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam neue Ideen entwickeln.

Branchencluster und Synergien: Durch die branchenübergreifende Vernetzung von Start-ups, etablierten Unternehmen und Forschungseinrichtungen entstehen Synergien. Gemeinsame Projekte und Kooperationen fördern Innovationen.

Inspiration und Mentoring: Netzwerke bieten Inspiration und Unterstützung. Erfahrene Unternehmen teilen ihre Erfolgsrezepte, junge Unternehmen Ihre Visionen. Dadurch können beidseitige Vorteile entstehen: etablierte Unternehmen begleiten junge Gründer als Mentoren und ermutigen sie, ihre Visionen zu verwirklichen während Start-Ups ihre eigenen, neuen Perspektiven einbringen.

Das tfz ist ein lebendiges Beispiel für die Bedeutung von Netzwerkorganisationen. Es bringt diverse Branchen sowie Expertise aus Technologieunternehmen und Forschungseinrichtungen zusammen. Durch Fachtagungen, Workshops und gemeinsame Projekte entstehen neue Impulse und Innovationen. Das tfz schafft Raum für Ideen, fördert den Austausch und stärkt die Innovationskraft der Region Zug. Das Format «tfz Start-Up Insights» und der «Zuger JungUnternehmerpreis» sind Bühnen für inspirierende Ideen.

In einer aufstrebenden, lebendigen Start-up-Szene und im Zusammenspiel mit Netzwerkorganisationen liegt ein enormes Potenzial, die Zukunft zu gestalten und Innovationen voranzutreiben.



Peter Kammüller
tfz Vorstandsmitglied
Bossard AG

IMPRESSUM

Verein Technologie Forum Zug
Hinterbergstrasse 24
6312 Steinhausen
<https://www.tfz.ch>

Für Angaben & Inhalte sind die in den jeweiligen Artikeln genannten Partner-Organisationen des tfz verantwortlich. Ebenso für weiterführende Links und Informationen.

tfz INFORMIERT.

tfz - Events

Dienstag, 09. April 2024

Zuger JungUnternehmer Preis 2024

Hier könnt Ihr gespannt sein auf frische Zuger JungUnternehmer, die den Schritt gewagt haben aus einer Idee, ein Unternehmen entstehen zu lassen! Seid dabei bei diesem Publikumspreis und entscheidet mit, wer das Zuger JungUnternehmen 2024 wird.

» [Mehr Infos](#)



Donnerstag, 19. September 2024

Zuger Innovationstag

Mit neuem Thema & Programm, das erneut für Spannung & Überraschung sorgen wird. Mehr Infos folgen im Eventkalender auf der tfz Website.



Für tfz Insider im 2. Quartal 2024

tfz Network Breakfast

Freitag, 05. April 2024 - «Meetings mal anders: Raus aus trockener Meeting-Wüste, rein in die interaktive Oase!»

Freitag, 03. Mai 2024 - folgt

Freitag, 07. Juni 2024 - folgt

tfz Branchen Cluster Insights

Gemäss Einladung & Ausschreibung in der » [tfz Insider Area](#) (nur für tfz-Mitglieder, Login notwendig)

tfz Events mit Partnern

Mittwoch, 15. Mai 2024 - MorgenImpuls #Innovation

tfz Projektausschreibungen

Gemäss Mailing & Ausschreibung in der » [tfz Insider Area](#)

Events und Ausschreibungen von Mitgliedern & Partnern

Gemäss Ausschreibung im Eventkalender auf der Website

tfz - Team

Neuer Co-Clustermanager im tfz P&S Cluster

Wir freuen uns Remo im tfz Product & System Cluster willkommen zu heissen.

Seit November 2023 ist Remo Gander von der Bossard AG als Co-Clustermanager im tfz P&S Cluster tätig.

Remo Gander machte seinen Master an der HSLU im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen / Business Development. Nach seinem Abschluss befasste er sich damit, wie agile Methoden in der produzierenden Industrie Mehrwerte schaffen können.

Seit 2015 arbeitet er für die Bossard Gruppe, davon mehrere Jahre im Ausland. Aktuell ist er für den strategischen und operativen Aufbau und Skalierung des neuen Geschäftsbereichs Smart Factory Assembly innerhalb der Gruppe verantwortlich, bei welchem die Bossard-Kunden weltweit unterstützt werden, das Potenzial digitaler Technologien in ihrer Produktion zu nutzen.

Mit Freude sieht er seiner neuen Rolle als Co/Clustermanager entgegen, in der er Entwicklungen weiter vorantreiben und entsprechende Impulse setzen kann.

Das tfz freut sich auf die engagierte Zusammenarbeit mit Remo.



Remo Gander
Cluster Manager P&S
Bossard AG

tfz VERNETZT.

tfz - neue Vereinsmitglieder

Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen!**Immersive SA***Schweizer Software Entwicklung*

Die Schweizer Software Firma Immersive SA entwickelt ultra-reaktive Touch-Applikationen und immersive AR/VR Erlebnisse. In enger Zusammenarbeit mit Kunden und Fachspezialisten gestaltet sie das Kommunikationsmittel der Zukunft, sei es für den POS/POI, Messestand, Showroom, Empfang, Sitzungszimmer, oder webbasiert über die Distanz. Alle Applikationen werden vollumfänglich in der Schweiz entwickelt.



Immersive SA – Zug
Baarerstrasse 88
6300 Zug, Switzerland
[» Unternehmensseite](#)

Okto AG*Digitale Produkte. Massgeschneidert für dich.*

Von der Idee bis zum Go-Live und darüber hinaus. Gemeinsam mit dir. Die okto GmbH baut nutzerzentrierte Software, bringt deine Idee schnell zur Marktreife, verbindet Systeme und Daten oder ist dein Sparringpartner für digitale Themen. Und das alles immer unkompliziert und auf Augenhöhe.



okto GmbH
Sinslerstrasse 65
6330 Cham
[» Unternehmensseite](#)

tfz - News von Mitgliedern

Informationsarchitektur & Wissenstransfer*Knowledge Lodge GmbH*

Die ZetaVision GmbH verwandelt sich nach 20 Jahren am Markt in die KNOWLEDGE LODGE GmbH. Ihr Dienstleistungsangebot bleibt so erhalten und wird durch zeitgemässe und trendbewusste Angebote erweitert. So bedient und unterstützt die KNOWLEDGE LODGE ihre Kunden effizient mit qualitativ hochstehenden Informationsprodukten und Arbeitsmethoden rund um das Spezialgebiet Technische Redaktion und Informationsmanagement.

Die KNOWLEDGE LODGE strukturiert Informationen, baut daraus wertvolles Wissen und stellt dieses gezielt zur Verfügung.

Die KNOWLEDGE LODGE ist ein Ort, an dem sich Mitarbeitende wie Kunden wohl und zuhause fühlen. In dieser freundlichen Umgebung führt das Unternehmen das Wissen seiner Kunden über ihre Produkte zusammen und verteilt es zielgerichtet. Da das Unternehmen ihr Handwerk versteht, geben seine Kunden ihre Themen sorglos an die Technische Redaktion der KNOWLEDGE LODGE ab, damit sie sich auf ihre Hauptaufgaben fokussieren und somit ihre Ziele erreichen können.

Als Kunde der KNOWLEDGE LODGE darf man sich auf ein lebendiges, modernes und trendbewusstes Unternehmen freuen, welches die Zukunft des Informationsmanagements nachhaltig mitgestalten wird. Die KNOWLEDGE LODGE begleitet Sie per 01.01.2024 auf dem Weg in die digitale Zukunft.



KNOWLEDGE
LODGE GmbH
[» Unternehmensseite](#)

Meistern Sie die Kunst der Schraubenverbindung: das Angebot an Fachseminaren

Aktuelles aus der Bossard Academy

In der dynamischen Welt der Verbindungstechnik ist ständiges Lernen und Anpassen unerlässlich. Die Bossard Academy bietet eine breite Palette von Fachseminaren, die darauf abzielen, Ingenieure, Fachkräfte und Montagemitarbeiter mit dem nötigen Know-how auszustatten, um einfache sowie auch komplexe Herausforderungen in der Schraubenverbindungstechnik erfolgreich zu bewältigen.

Die Seminare zeichnen sich durch eine ausgewogene Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungen aus. Mit einem ganzheitlichen, dabei stets anwendungsbezogenen Ansatz werden alle Aspekte moderner Schraubverbindungen abgedeckt – von den physikalischen Grundlagen über die eingesetzten Materialien bis zu ihrem Einsatz in Entwicklung, Konstruktion und Fertigung der unterschiedlichsten Branchen und auch einfach der korrekte Einsatz von Drehmomentwerkzeugen.

Das Angebot umfasst Seminare zu den Themen wie Auslegung, Berechnung von Schraubenverbindungen nach VDI 2230, Korrosion und Korrosionsschutz, Sichere Schraubenverbindungen und gewindeformende Verbindungstechnik sowie massgeschneiderte Kundenseminare gemäss ihren Bedürfnissen. Lassen Sie sich bei der Bedarfsklärung, Entwicklung und Planung von Schulungen beraten, um sicherzustellen, dass Sie optimal auf Ihre spezifischen Anforderungen zugeschnitten sind.



Bossard AG
 » [Unternehmensseite](#)



Das Experten-Team verfügt über umfangreiche Erfahrungen aus zahlreichen Kundenprojekten und über 150 durchgeführten Seminaren. Mit Qualifikationen als Schraubfachingenieur oder Schraubfachtechniker des Deutschen Schraubenverbandes wird fundiertes Fachwissen und eine steile Lernkurve für alle Teilnehmenden garantiert.

Wir sind stolz darauf, auf eine über 190-jährige Erfahrung in der Montage- und Verbindungstechnik zurückblicken zu können. Diese langjährige Expertise als Berater, Lieferant und Partner ermöglicht es Ihnen praxisnahe Kompetenzen zu vermitteln, die Ihnen helfen, Ihre Projekte effizienter und sicherer umzusetzen.

Kontaktieren Sie uns, um mehr über unsere Fachseminare zu erfahren und wie Sie Ihnen helfen können, Ihr Wissen zu erweitern und sich auf dem Gebiet der Schraubenverbindungen weiterzuentwickeln.

» [Weitere Informationen](#)

Innovation im Wandel: Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil

Mittwoch, 20. März 2024

Der Blick zurück auf den Co-Event von Zugwest und konplan mit Partnern offenbart eine zentrale Erkenntnis: Nachhaltigkeit ist nicht nur eine ethische Verpflichtung, sondern auch ein entscheidender Wettbewerbsvorteil in einer Zeit des Wandels.

Warum ist Nachhaltigkeit für Unternehmen wichtig? Claudia Hollenstein von Hirslanden brachte es in ihrem Inputreferat auf den Punkt: Unternehmen, die auf Nachhaltigkeit setzen, positionieren sich nicht nur im Einklang mit strenger werdenden Regulierungen, sondern auch im Sinne der gesellschaftlichen Erwartungen nach verantwortlichem Handeln und Umweltschutz. Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Trend, sondern ein grundlegender Wettbewerbsvorteil. Unternehmen, die sich bereits heute auf nachhaltige Praktiken einlassen, sichern sich nicht nur einen Vorsprung in Bezug auf zukünftige Regulierungen, sondern auch das Vertrauen und die Loyalität ihrer Kunden und der Gesellschaft. Ein verantwortungsvoller



Konplan AG
 » [Unternehmensseite](#)

Umgang mit Ressourcen und eine transparente Lieferkette sind längst nicht mehr bloss Optionen, sondern essenzielle Erfolgsfaktoren.

Die Breakout-Sessions und die anschliessenden Diskussionen zeigten, dass der Unterschied in der Herangehensweise an Nachhaltigkeit nicht so gross ist, wie oft vermutet wird. Während in Grosskonzernen oft speziell definierte Personen oder sogar Teams für Nachhaltigkeitsfragen zuständig sind, ist es in kleineren Betrieben meistens nur eine Teilzeitstelle. Aber auch mit kleinen Schritten und Massnahmen kann einiges umgesetzt werden.

Die wichtigsten Erkenntnisse des Events lassen sich auf zwei wesentliche Punkte zusammenfassen: Zum einen muss Nachhaltigkeit von der Unternehmensführung aktiv unterstützt und gelebt werden. Es muss klar sein, dass Nachhaltigkeit nicht nur eine Option, sondern eine strategische Entscheidung ist, die von der obersten Ebene getragen wird. Zum anderen ist der Einbezug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entscheidend. Nur durch ihre Mitwirkung und Ideen können Nachhaltigkeitsmassnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Zudem ist es wichtig, auch die Lieferanten entlang der gesamten Lieferkette in die Nachhaltigkeitsbemühungen einzubeziehen.

[» weitere Informationen](#)



Ihr Weg von Xamarin zu .NET MAUI

Der Übergang von Xamarin-Applikationen zu .NET MAUI ist ein entscheidender Schritt angesichts des bevorstehenden Endes der Unterstützung für Xamarin und den letzten unterstützten Modulen Android 14 und iOS 17. Dies birgt diverse Herausforderungen:

- Eine abnehmende Unterstützung der Entwicklungsumgebung.
- Die Auslaufende Unterstützung für Build-Tools und Pipelines.
- Offenbleibende Sicherheitslücken.
- Das Risiko, dass Apps ohne regelmäßige Aktualisierung für neue Kunden oder Geräte nicht mehr verfügbar sind.
- Die Notwendigkeit eines häufigen Neubaus der App aufgrund der Unterstützung der letzten drei SDKs bei Android.
- Die schnelle Veröffentlichung neuer iOS-Versionen, die Anpassungen erfordern.

Vor diesem Hintergrund ist es dringend erforderlich, zukünftige Entwicklungspläne zu überdenken und auf .NET MAUI von Microsoft umzusteigen. Noser Engineering bietet eine umfassende Analyse der bestehenden Applikation, eine präzise Aufwandschätzung, die Entwicklung eines Migrationsplans und ein effektives Risikomanagement.



Noser Engineering unterstützt dabei, einen reibungslosen und sicheren Übergang zu .NET MAUI zu gewährleisten und damit die Unternehmens-Apps für die Zukunft zu rüsten.

[» Weitere Informationen](#)



Noser Engineering AG
[» Unternehmensseite](#)

News von Hochschulpartnern

CAS IoT & digital Ecosystem

Lehrgang der Hochschule Luzern – Informatik

Das «CAS Internet of Things (IoT) and Digital Ecosystem» vermittelt Grundlagen zu IoT-Technologien, digitalen Ökosystemen sowie Subscription Economy und rüstet Teilnehmende ideal für die Umsetzung neuer Geschäftsmodelle. Die Weiterbildung bietet einen methodischen Werkzeugkasten und vermittelt ein praxisnahes, fundiertes, digitales Technologieverständnis. Dabei stehen reale Unternehmens-Beispiele im Mittelpunkt.

Programmstart: 19. April 2024

[» Weitere Informationen](#)

Machine Learning auf den Punkt gebracht

Weiterbildungsangebote der Hochschule Luzern – Informatik

Die Digitale Transformation fordert Laien mit immer neuen Fachbegriffen heraus: Machine Learning, Deep Learning oder künstliche neuronale Netzwerke: Worum geht's konkret? Wie bereichern die entsprechenden Technologien Gesellschaft und Wirtschaft?

Vertiefte Einblicke ins Machine Learning geben diverse Weiterbildungsangebote der Hochschule Luzern – Informatik (HSLU): so etwa das CAS Machine Learning oder der Fachkurs Deep Learning.

[» CAS Machine Learning](#)

[» Fachkurs Deep Learning](#)

HSLU Hochschule
Luzern

Hochschule Luzern

Informatik

[» Unternehmensseite](#)

Maschinelles Lernen soll als Werkzeug Nutzen bringen

Blog Interview und Erklär-Video über Maschinelles Lernen

Rascher zugängliche Antworten erhält ein interessiertes Laienpublikum in diesem Blog-Interview über Maschinelles Lernen (ML). Dabei handelt es sich um ein Teilgebiet der Künstlichen Intelligenz (KI). Im Interview mit der bekannten Schweizer KI-Expertin Sita Mazumder erfahren Lesende, wie Maschinelles Lernen Entscheidungen automatisiert, Potenziale erkennt oder Risiken vermindert. Mazumder leitet an der HSLU als Co-Head das Algorithmic Business Resarch Lab (ABIZ). Sie spricht im Interview über die Grundlagenforschung in der KI. Diese erlaube es den Forschenden, Lösungen für Organisationen zu bauen, ganz nach deren Bedürfnissen. Mazumder betont, es gehe ihr beim Machine Learning nicht um «Mensch oder Maschine». Ihre Passion sei die Kombination von Mensch und Maschine.

Die Forschung im ABIZ wird laut Mazumder auch von den Passionen der Mitarbeitenden angetrieben. So hat sich etwa eine der ABIZ-Forscherinnen dem «Machine Learning im Sport» verschrieben und damit einen Forschungspreis gewonnen. Das ABIZ-Team hat im Bereich Medtech auch ein ML-Modell entwickelt, das bei Hautkrankheiten eine Erstdiagnose stellen kann. Andere ML-Modelle helfen mit, Routen der Müllabfuhr zu optimieren oder Fintech-Projekte zu unterstützen.

[» Blog Interview](#)

Forschung im Dialog

Diese Elemente bilden den Auftakt der vierteiligen HSLU-Serie «Forschung im Dialog». Mit diesem Format geht die Hochschule Luzern neue Wege im Bereich der Forschungskommunikation und Wissensvermittlung.

Nach sechs Online-Gesprächspodien in den Vorjahren stellt die HSLU seit Januar 2024 diese Blog-Interviews ins Zentrum. Die Videos bringen innert 90 Sekunden Brennpunktthemen der Informatikforschung auf den Punkt. Die nächsten Themen, die auch via Newsletter von «Forschung im Dialog» kommuniziert werden: Internet of Things, Quantenkryptografie und Chatbots.

[» zum Newsletter](#)

ESG-Reporting Survey 2024

Challenges in the area of corporate sustainability make ESG reporting more important than ever. Take part in our study on ESG reporting of the Institute of Financial Services Zug IFZ together with KPMG and Talentia and contribute to advancing sustainable business practices in Switzerland and the EU. Take part now and help us to support companies to fight existing challenges and to recognize the opportunities of corporate sustainability.

[» zur Umfrage](#)

News Kanton Zug

Starke Zunahme der Firmen im Zuger Handelsregister im Jahr 2023

Erstmals sind im Zuger Handelsregister mehr als 40 000 Firmen eingetragen. Die Zunahme im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr beträgt 1 478 Firmen (Vorjahr: 1 630). Weiter verzeichnet das Zuger Handelsregister sowohl bei den Neueintragungen (Gründungen) als auch insgesamt bei den vorgenommenen Eintragungen erneut sehr hohe Werte. Die Gesamtzahl der vorgenommenen Eintragungen erreichte mit 21 201 einen weiteren Höchstwert.

Zug ist ein attraktiver, sehr erfolgreicher und agiler Wirtschaftsstandort. Die statistischen Zahlen sind dabei ein Indikator von mehreren. Wichtig sind Grössen wie langfristige Prosperität und nachhaltige Wertschöpfung. Der Kanton Zug kann seit Jahrzehnten finanzielle und politische Stabilität ausweisen – und auf Zug ist Verlass. Für den weltweit vernetzten Standort ist es wichtig, dass die guten Rahmenbedingungen für alle erhalten bleiben.

Angebot von Bildungsgutscheinen im Kanton Zug

Das Amt für Berufsbildung des Kantons Zug hat im Herbst 2023 für Zugerinnen und Zuger zur Förderung der Grundkompetenzen Kurse und Bildungsgutscheine eingeführt. Das Angebot stösst im Kanton Zug auf reges Interesse. Vor allem die Computerkurse decken ein grosses Bedürfnis ab und werden intensiv nachgefragt.

Zahlreiche Rückmeldungen zeigen, dass die Kurse zur Förderung der Grundkompetenzen das einhalten, wofür die Bildungsgutscheine eingeführt worden sind: Die Teilnehmenden erarbeiten Fähigkeiten, mit denen sie alltägliche und berufliche Aufgaben besser bewältigen können. Dadurch sind sie besser vorbereitet auf Veränderungen und öffnen Türen für weitere Ausbildungsschritte.

Rund 60 % der Teilnehmenden besuchen einen Computerkurs, 40 % verbessern ihre sprachlichen Fertigkeiten. Dabei werden Kurse zum Schreiben, Lesen und Kommunizieren gleich oft nachgefragt. Die Kurse richten sich an Deutschsprachige und Personen mit guten Deutschkenntnissen. 50 % der Teilnehmenden geben Deutsch als Muttersprache an. Zwei Drittel der Teilnehmenden sind berufstätig und nutzen die Kurse, um ihre berufliche Situation zu stabilisieren oder neue Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen. Der andere Drittel möchte mit einem Kurs die Chancen für den Eintritt in die Erwerbstätigkeit verbessern. 75 % der Teilnehmenden sind Frauen. 30 % der Teilnehmenden haben keinen Berufsabschluss.

Mit den Bildungsgutscheinen über 500 Franken sind die Kurse mit wenigen Ausnahmen für die Teilnehmenden kostenlos. Personen, die einen Kurs erfolgreich absolviert haben, können im gleichen Kalenderjahr einen zweiten Gutschein einlösen, damit das Erlernete im Gedächtnis bleibt.

[» weitere Informationen](#)

Am Zuger Lehrstellenmarkt finden sich Lernende und Lehrbetriebe

Am 18. März fand am Gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug (GIBZ) der Zuger Lehrstellenmarkt 2024 statt. Es trafen Betriebe, die für den kommenden Herbst noch Lernende suchen, auf Schulabgängerinnen und Schulabgänger auf Lehrstellensuche. Die Erfahrung zeigt: mit sehr guten Erfolgschancen!

Jedes Jahr im Frühling organisieren das Berufsinformationszentrum BIZ und das Amt für Berufsbildung eine erfolgreiche Plattform: den Lehrstellenmarkt. Eingeladen sind alle Lehrbetriebe mit noch offenen Lehrstellen für das kommende Lehrjahr und Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die noch unschlüssig sind bezüglich ihrer Berufswahl oder die noch keine passende Lehrstelle gefunden haben. In der Aula des GIBZ können sie verschiedene Berufe kennenlernen, unverbindliche Gespräche mit den Berufsbilderinnen und Berufsbildnern der Lehrbetriebe führen und sich im Idealfall auf noch offene Lehrstellen bewerben.

Das Hauptziel der Veranstaltung ist es, den direkten, persönlichen Kontakt zwischen den Jugendlichen und Berufsbilderinnen und Berufsbildnern zu ermöglichen. Immer wieder führt dies zu erfolgreichen Besetzungen von Lehrstellen, die sonst nicht zustande gekommen wären. Dieses Jahr meldeten sich 27 Betriebe aus dem ganzen Kanton an, die Lehrstellen in über 30 verschiedenen Berufen anbieten, und rund 60 Jugendliche auf Lehrstellensuche.

GIBZ-Kochlernende im Finale der Kochmeisterschaft «gusto24»

Am 7. März 2024 fand die Schweizer Meisterschaft für Kochlernende im zweiten und dritten Lehrjahr, «gusto24», in der Küche der Berufsfachschule Baden statt. Sechs Jungtalente kochten im Finale um den Meistertitel. Einen Tag später wurden im Rahmen einer Show im KKL Luzern die Resultate verkündet. Drei Finalistinnen/Finalisten sind Lernende am Gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug (GIBZ): Kilian Blättler (Restaurant Schiff, Unterägeri), Nicolas Imholz (Spannort, Erstfeld) und Yaëlle Brand (Schloss A Pro, Seedorf). Organisiert wurde der preisträchtige Wettbewerb vom Belieferungs- und Abholgrosshändler Transgourmet/Prodega unter dem Patronat des Schweizer Kochverbands.

Die neue Webseite der Kontaktstelle Wirtschaft des Kantons Zug ist online

Erfahren Sie mehr über den Wirtschaftsstandort Zug, die zahlenreichen Branchencluster sowie das Leben im Kanton Zug.

[» weitere Informationen](#)

Aktive Wirtschaftspflege

Die Wirtschaftspflege der Zuger Firmen von Beginn an ist dem Kanton ein wichtiges Anliegen. Die Zuger Behörden, allen voran die Kontaktstelle Wirtschaft, setzen sich zum Ziel, im Kontakt mit den ansässigen Firmen zu sein: Gelebte Wirtschaftsfreundlichkeit soll zur Zufriedenheit der hier ansässigen Unternehmerinnen und Unternehmer beitragen. Rund 300 Personen, die im Jahr 2023 im Kanton Zug ein Unternehmen gründeten oder ihren Sitz in den Kanton Zug verlegten, folgten der Einladung der Volkswirtschaftsdirektion und nahmen im März am diesjährigen Neuunternehmeranlass «Zug: start networking» teil.

Zuger Innovationspreis 2024

Seit 1993 vergibt der Regierungsrat des Kantons Zug auf Antrag einer Fachjury den Zuger Innovationspreis; seit 2004 im Rahmen des Zuger Innovationstags, der vom Technologie Forum Zug (TFZ) organisiert wird. Zuger Unternehmen, Organisationen oder Einzelpersonen, die im Kanton Zug durch volkswirtschaftlich, sozial oder ökologisch sinnvolle Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle neue Arbeitsplätze geschaffen oder bestehende Arbeitsplätze erhalten haben, kommen für den Innovationspreis in Frage. Die Preissumme beträgt 10 000 Franken. Zudem erhält die Gewinnerin eine hohe positive Publizität über den Zuger Wirtschaftsraum hinaus.

Unternehmen, Organisationen oder Personen, welche die Kriterien erfüllen, sind von verschiedenen Organisationen zur Nomination vorgeschlagen worden. Weiter entscheidend sind die Faktoren: innovative Idee, die zum Erfolg des Unternehmens geführt hat, Erfolg des Unternehmens am Markt sowie das Entwicklungspotenzial für die Zukunft.

Corporate Volunteering: Zuger Host-Programm für Newcomer

Die Fachstelle Migration Zug (FMZ) lancierte im Jahr 2019 das schweizweit einzigartige Programm für Neuzuziehende aus aller Welt.

Einheimische oder lokal gut vernetzte Personen treffen Newcomer, zeigen die Stadt, besuchen ein Museum oder treffen sich zum Sport etc. Diese Treffen können 1-mal oder auch mehrmals stattfinden.

Mitarbeitende können im Sinne eines Corporate Volunteering unterstützt und zu einem freiwilligen Einsatz motiviert werden. Oder Mitarbeitende, die neu in die Schweiz gezogen sind, können gerne an diesem Programm teilnehmen.

Kontakt: welcome.desk@fmzug.ch oder Tel. 041 531 50 00.

[» weitere Informationen](#)

tfz INSPIRIERT.

tfz - Rückblick Q1 / 2024

tfz Start-Up Insights Be Up To Date & Collaborate

Inspiration & Kollaboration: tfz Start-Up Insights 2024 hat erneut erfolgreich Start-Ups und etablierte Unternehmen vernetzt. Seit dem Start dieses Eventformats wurden über 300 Gespräche vermittelt.

*Innovationen, fantastische Technologien & umwälzende Geschäftsmodelle hier ...
 Bewährte Produkte in grossen Märkten & starke Marken dort...
 Start-Ups und etablierte Unternehmen sind zwei Welten.
 tfz Start-Up Insights - Be Up To Date & Collaborate bringt beide zusammen.*



Bereits zum fünften Mal hat das tfz (Technologie Forum Zug) und der tfz Technologiepartner CSEM zu einem inspirativen Jahresanfang nach Cham eingeladen: für innovationsorientierte, etablierte Unternehmen startete das Jahr 2024 mit einer spannenden Innovationsbühne. Speziell ausgesuchte Start-Ups aus der ganzen Schweiz präsentierten ihre inspirativen Lösungen aus und für verschiedenste Branchen. Dieses Jahr dabei waren:

- » [AICA SA](#) - CEO Baptiste Busch
- » [Bota Systems AG](#) - CEO Klajd Lika
- » [Cybetika AG](#) - CEO Jacqueline Fendt
- » [DemoSquare](#) - CEO Victor Kristof
- » [Nanoflex Robotics](#) - CTO Dr. Christophe Chautems
- » [Recolony AG](#) - Co-Founder Philipp Busenhart
- » [Topadur Pharma AG](#) - CEO Pascal Brenneisen
- » [Unlimital AG](#) - CEO Jonas Hirzel.

Georges Helfenstein, der Präsident der Gemeinde Cham, welche diesen Event mitunterstützt, begrüßte die innovativen Start-Ups und Gäste einmal mehr im Lorzensaal.

Der «Insider Talk» widmete sich dieses Jahr der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Start-Ups und etablierten Unternehmen. Die spannenden Praxisbeispiele wurden gezeigt vom Start-Up Acodis AG (Martin Keller, CEO) und von den etablierten Unternehmen Thomson Reuters (David von Rickenbach, Director TR Labs) und Dätwyler AG (Frank Schön, CTO).

Im zweiten Teil der Veranstaltung konnten die Teilnehmenden aus dem Publikum und die Start-Ups in terminierten «Collaboration Talks» Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit besprechen. Der Match war für die Gespräche entscheidend: spezifische Bedürfnisse der Start-Ups einerseits und passende Expertise und Netzwerk seitens etablierten Unternehmen andererseits. Der Lorzensaal in Cham verwandelte sich erneut in einen geschäftigen Meeting-Marathon. Dabei war es auch möglich, abseits von «Collaboration Talks» bei zufälligen Begegnungen neue Kontakte zu knüpfen.

Kollaboration zwischen Start-Ups und etablierten Unternehmen: Gemäss Studien stufen die meisten Unternehmen in Europa dies als strategisch wichtig bis entscheidend für Innovationen ein. tfz und sein Technologiepartner CSEM haben auch in diesem Jahr einen spannenden Marktplatz für Zusammenarbeit geboten.



tfz Network Breakfast

März

«Rezession & andere BlackBox Schreckgespenster –
 frühzeitig Massnahmen ergreifen»

Referent: Roland Schegg, Director, PwC

Special Guest: Prof. Dr. Christoph Hauser, Leiter Kompetenzzentrum Mgt. & Law, HSLU



tfz Branchen Cluster Insights

tfz Product & Systems Cluster Insights 

«Es muss nicht immer KI sein»

Referent: Patrick Villiger, CEO, SwissSoftwareGroup AG

Special Guest: Dr. Lilach Goren Huber, Senior Scientist, IDP, School of Engineering, ZHAW

tfz Medical Cluster Insights 

«Kunststoffe in der Medizin: innovative Materialien und deren Anwendung -
 aktuelle Trends in der Medizintechnik»

Referentin: Dr.-Ing. Antje Stein, CEO, Owner, TOPAS Engineering AG

tfz Pharma Cluster Insights 

«Innovative Patient Engagement»

Referentin: Christine Jacob, PhD

tfz ICT Cluster Insights 

«Ransomware und Red Team - Der Cyber-Realitätscheck»

Referent: Dr. Michael Gschwender

[» alle tfz Cluster Insights Präsentationen](#)

(Login zur tfz Insider-Area notwendig - nur für tfz-Mitglieder)



Informiert. Vernetzt. Inspiriert.